

Pfarreiblatt

20 · 2026

Seelisberg

31.10. – 22.11.2026



Allerheiligen

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Josef Zwyssig und um

15.00 Uhr Totengedenkfeier mit Sándor Szakács,

jeweils in der Kirche

musikalisch umrahmt mit Instrumentalmusik von Burkhard und Christiane Pflomm

Liturgischer Kalender

Sonntag, 1. November **Allerheiligen**

10.30 Eucharistiefeier mit
Josef Zwyssig in der **Kirche**

Stiftjahrzeit für:
die Armen Seelen

15.00 Totengedenkfeier mit
Sándor Szakács in der **Kirche**
und auf dem **Friedhof**

Beide Feiern werden
musikalisch umrahmt mit
Instrumentalmusik von
Burkhard und Christiane
Pflomm

Kollekte:
Hospiz Zentralschweiz

Samstag, 7. November

19.30 Eucharistiefeier mit
Imre Rencsik in der **Kapelle**

Kollekte: für die kath.
Gymnasien vom Bistum Chur

Samstag, 14. November

11.00 Taufe von
Mauri Vonesch, Schmidig 5,
in der Kapelle

Sonntag, 15. November

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit
Sándor Szakács in der **Kirche** –
musikalisch umrahmt mit
Orgelspiel von Armin Wyrsh

Kollekte: Elisabethenwerk des
Frauenbundes Schweiz

Mittwoch, 18. November

9.00 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit
Sándor Szakács in der
St. Anna-Kapelle in **Volligen**

Sonntag, 22. November

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit
Sándor Szakács in der **Kirche**

Stiftjahrzeit für:
Michael und Josefine
Näpflin-Gisler und Familie
sowie Karl Josef Näpflin und
Marie Gisler, Schwybogen

Otto Näpflin, Gersau,
ehemals Schwybogen

Zita Näpflin, Schwybogen

Kollekte: für Theologie-
studierende im Bistum Chur

Kollekte für **Hospiz Zentralschweiz**

Das Hospiz Zentralschweiz ist ein Ort
der spezialisierten Palliative Care. Im
Hospiz finden Menschen, die
unheilbar krank sind ambulante
Beratungen. Im stationären
Aufenthalt begleitet das Hospiz
Patienten und ihre Angehörigen durch
ein würdevolles Leben mit ihrer
Krankheit und in ihrer letzten
Lebenszeit, so dass schwere Zeiten
ein bisschen leichter werden. Das
Hospiz Zentralschweiz in Luzern
arbeitet nach den Grundsätzen der
Palliative Care.

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Ortsseelsorge und **Religionsunterricht:**

Dr. Sándor Szakács,
Dorfstrasse. 67, Seelisberg
076 255 90 80
sandor.szakacs@kirche-seelisberg.ch

Haus- und Kommunion- **besuche:**

Sándor Szakács, 076 255 90 80

Pfarradministrator:

Pfr. Josef Zwyssig,
079 644 08 27,
zwy@bluewin.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:

Monika Wipfli, 041 820 12 88
pfarramt@kirche-seelisberg.ch

Öffnungszeiten:

Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:

Andreas Schmidt,
079 787 14 70
Stellvertretung:
Monika Achermann,
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:

Monika Huser, 041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:

Monika Odermatt, 041 820 68 91

Kirchenratspräsident:

Andreas Schmidt, Pfarrhaus 1
079 787 14 70
kirchenrat@kirche-seelisberg.ch

Redaktionschluss **Pfarreiblatt:**

Nr. 21 / 2026

21.11. - 6.12.26, **10.11.2026**

Nr. 22 / 2026

5.12. - 20.12.26, **24.11.2026**

Gemeinsam statt einsam

Dienstag 10. November

im Gemeinschaftsraum Wohnhaus Alpenblick von 13.30 - 16.30 Uhr



27. November

Restaurant Bahnhöfli

In stillem Gedenken an unsere Verstorbenen seit Allerseelen 2025

Käthy Zwyssig

Neu St. Johann TG
13.4.1941 – 2.11.2025

Markus Truttmann

Treibstrasse 3
2.3.1959 – 27.1.2026

Josef Zwyssig - Achermann

Dorfstrasse 5
8.3.1951 – 10.11.2025

Anton Truttmann - Truttmann

Dorfstrasse 55
17.1.1939 – 16.8.2026

Walter Herger

Schwanden
1.4.1958 – 30.11.2025

Josef Fischlin - Wicki

Wissigstrasse 5
25.4.1950 – 29.9.2026

Käthi Aschwanden - Stadelmann

Dorfstrasse 12
7.6.1936 – 12.12.2025

Isidor Arnold

Dorfstrasse 44
15.4.1964 – 5.10.2026



„Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es Dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache.
Du allein wirst Sterne haben, die lachen können!“

aus: Der kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry

Allerheiligen, Sonntag, 1. November

Um 10.30 feiern wir mit Pfr. Josef Zwyssig die Eucharistiefeier.
Am Nachmittag um 15.00 Uhr gedenken wir unseren lieben Verstorbenen in der Totengedenkfeier
in der Kirche und anschliessend auf dem Friedhof.
Für die Verstorbenen, die seit Allerseelen 2025 von uns gegangen sind, zünden wir eine Kerze an.

Beide Feiern werden von Burkhard und Christiane Pflomm musikalisch umrahmt.

Von der Investition in die Zukunft

Die «Woche der Religionen» will Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen ermöglichen, einander kennenzulernen. Markus Elsener vom «Verein Religionen im Dialog» erklärt, warum das wichtig ist.

Landeskirche: Schätze der Religionen teilen – was hat es mit dem Motto der diesjährigen Woche der Religionen auf sich?

Markus Elsener: Jede Religion hat Wertvolles zu bieten – es geht darum, diese Schätze kennenzulernen und einander darüber begegnen zu können.

Warum ist das wichtig?

Weil der Frieden in der Welt unter anderem vom Frieden unter den Religionen abhängt. Und weil man, um im Frieden miteinander zu leben, einander kennen sollte. Das heisst nicht, dass man derselben Ansicht sein muss. Aber dass man zumindest am gleichen Tisch gesessen, miteinander gesprochen und gemeinsame Erlebnisse geteilt hat.

Inwiefern bietet die Woche der Religionen gemeinsame Erlebnisse?

Beispielsweise mit einem Begegnungsweg, auf welchem man entdecken kann, was einer anderen Person in ihrem Glauben wertvoll ist. So, wie es für mich wichtig ist, dass ich eine Kerze in der Kirche entzünden kann, so ist es für einen anderen Menschen etwas anderes. Aus dem Hinduismus etwa sind es Tänze, aus dem Islam ein Gebetsritual. Das voneinander zu kennen, kann dazu beitragen, einander wahrzunehmen. Es ist keine Option, miteinander im Streit zu liegen, die Elemente jeder Religion, welche in die Tiefe gehen wollen, welche von Versöhnung handeln, muss man zueinander bringen, extreme Positionen gibt es in allen Religionen, gegenüber anderen Religionen und auch innerhalb der eigenen.

Was hat sich seit der Gründung Ihres Vereins vor bald zehn Jahren verändert hinsichtlich des Dialoges der Religionen?

Zu dieser Zeit stand die Frage im Raum, welchen Sinn eine «Woche der Religionen» im Kanton Nidwalden habe – wo es doch hier gar nicht mehrere Religionen gäbe. Für mich hingegen war klar, dass es gerade dafür eine Möglichkeit geben muss, kennenzulernen, was einem bislang nicht begegnet ist. Mit den Terroranschlägen vom September 2001 hatte sich bereits davor die Sicht auf den Islam verändert. Für mich war es aus beiden Gründen zentral, dass eine Begegnung mit anderen Religionen wichtig ist. Es ist eine Investition in die Zukunft.

Den Dialog der Religionen fördern

Ursprünglich als jährlich wiederkehrender Anlass organisiert, übernahm im Jahr 2018 der «Verein Religionen im Dialog» die «Woche der Religionen». Unterstützt wird der Verein von der reformierten und katholischen Landeskirche des Kantons Nidwalden, der Gemeinde Stans, der Gesundheits- und Sozialdirektion Nidwalden und weiteren Institutionen. Dieses Jahr findet die Woche der Religionen vom 10. bis 15. November statt und bietet unter anderem einen Begegnungsweg sowie ein interreligiöses Friedensgebet

religionenimdialog.ch

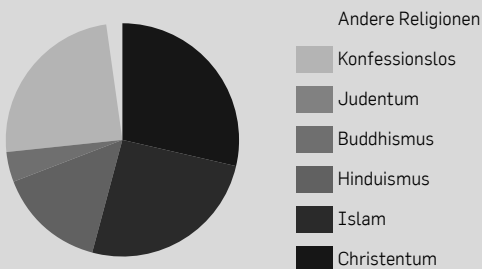
Und was hat sich seit der Vereinsgründung nicht verändert?

Die Erfahrung, dass Menschen, die zusammenkommen, sich finden. Spannungen entstehen, wenn man sich fremd ist; erst wenn man gemeinsame Erfahrungen teilt, kann sich das ändern.

Text und Fotos: Thomas Stucki,
Medienbeauftragter
Katholische Landeskirche Nidwalden

Mit und ohne Gott

Christentum, Islam, Judentum, Hinduismus, Buddhismus und weitere Religionen versammeln 75 Prozent der Weltbevölkerung. Mit einer Anzahl von 1,9 Milliarden ist jeder vierte Mensch konfessionslos.



Quelle: Pew Research Center (2025),
Datenstand 2020

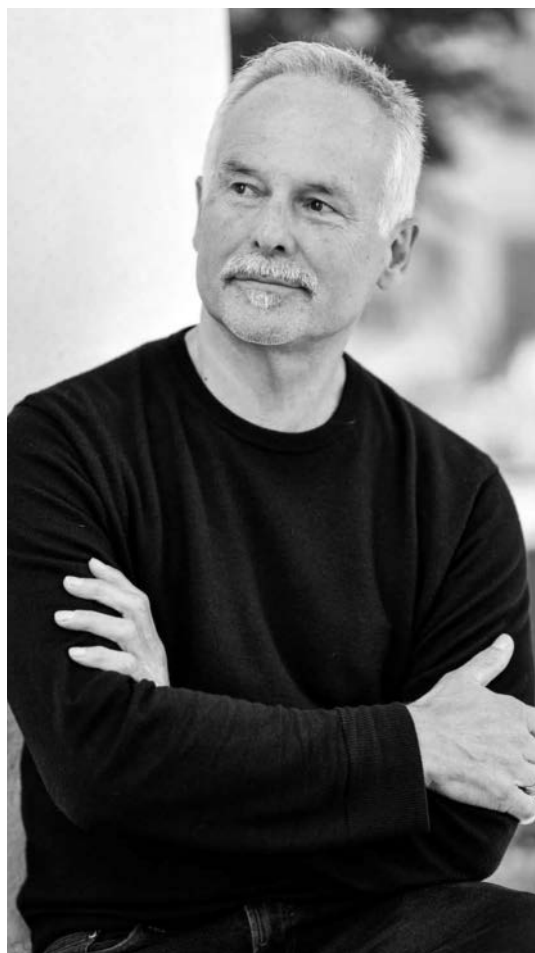


Bild: Markus Elsener, Gründungsmitglied des Vereins «Religionen im Dialog» sagt, es sei keine Option, im Streit miteinander zu sein.

Ein Requiem auf Schweizerdeutsch

Kirchenmusik, Jodeltradition und Gesang auf Schweizerdeutsch – die Totämäss Lux verspricht eine überraschende Form des Gedenkens an die Verstorbenen.

Komponist Joël von Moos kam als Sänger der Luzerner Kantorei früh mit Kirchenmusik in Kontakt und dirigierte mit 17 Jahren den Jodlerklub Sachseln, seines Heimatdorfs. Für ihn sei die Kombination von Kirchenmusik und Jodeln keinesfalls ungewöhnlich, wie er in einem Interview auf reformiert.info.ch sagte: «Jodeln ist für mich ein direkter Ruf, ein gesungenes Gebet», so der Künstler.

Trost und Hoffnung

Die Totämäss Lux ist weltweit das erste Requiem in schweizerdeutscher Sprache und von Moos erklärt, er versuche, mit tröstlicher Musik und hoffnungsvollen Texten die Auseinandersetzung mit der eigenen Vergänglichkeit zu erleichtern. Vor drei Jahren in der Luzerner Lukaskirche uraufgeführt, bietet die Pfarrkirche St. Martin in Buochs Gelegenheit, diesem besonderen Gedenken beizuwohnen.

Ein musikalisches Gedenken

Totämäss Lux
Sonntag, 1. November 2026, 14.00 Uhr
Pfarrkirche St. Martin, Buochs
pfarreibuochs.ch

Bildmaterial:
JVM Productions GmbH



Agenda

Der besondere Anlass**Donnerstag, 29.10.26**

9.30 Uhr	Dankgottesdienst Älpler Trübsee	Kaplanei Maria Rickenbach, Wallfahrtskirche
11.30 Uhr	Mittagstisch ab 50	Kaplanei Büren, Pilgerhaus

Samstag, 31.10.26

14.00 Uhr	Ethik Kaffee, Veranstaltung mit der Frauengemeinschaft Ennetmoos	Pfarrei Ennetmoos, Chiläträff MZA St. Jakob
-----------	---	--

Sonntag, 01.11.26

9.30 Uhr	Frauenschola mit Camerata Vocalis und Solisten, Leitung: Jan Sprta	Pfarrei Ennetbürgen, Pfarrkirche Ennetbürgen
10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Gräberbesuch	Kaplanei Kehrsiten, Kapellgemeinde Kehrsiten
14.00 Uhr	TOTÄMÄSS LUX, ein schweizerdeutsches Requiem, Komponist: Joël von Moos	Pfarrei Buochs, Pfarrkirche Buochs
14.00 Uhr	Gedenkfeier für die Verstorbenen	Pfarrei Emmetten, Pfarrkirche Emmetten
14.00 Uhr	Totengedenkfeier	Pfarrei Hergiswil, Katholische Kirche
14.00 Uhr	Allerseelenfeier auf dem Friedhof	Pfarrei Stans, Friedhof Stans
14.30 Uhr	Ökumenisch, Gräberbesuch auf dem Friedhof	Pfarrei Stansstad, Friedhof Stansstad

Sonntag, 08.11.26

9.00 Uhr	Festgottesdienst zur Älplerchilbi	Pfarrei Beckenried, Pfarrkirche
----------	-----------------------------------	------------------------------------

Mittwoch, 18.11.26

19.30 Uhr	Friedensgottesdienst	Pfarrei Beckenried, Flüeli-Ranft-Kapelle
-----------	----------------------	---

Donnerstag, 19.11.26

10.30 Uhr	Bäuerinnen- und Landfrauen-Wallfahrt, anschl. Mittagessen im Restaurant Pilgerhaus	Kaplanei Niederrickenbach, Wallfahrtskapelle Niederrickenbach
-----------	---	---

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarreisekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@kirche-seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil



St.Nikolaus in Seelisberg 2026



Der Herbst schreitet voran, bald ist es wieder soweit und der Samichlaus kommt zu Ihnen nach Hause.

Der Samichlaus ist an folgenden Tagen im Dorf:

Trychlä- und Liechtliumzug, Donnerstag, 3. Dezember 2026

Hausbesuche, Samstag, 5. Dezember und Sonntag, 6. Dezember 2026

Gottesdienst mit Samichlausbesuch, Sonntag, 6. Dezember 2026

Näher Informationen zum zeitlichen Ablauf und den Samichlaus-Routen finden Sie im nächsten Pfarreiblatt oder jetzt schon auf unserer Webseite www.kirche-seelisberg.ch/gruppen-vereine

Das St. Nikolaus - OK